

CERTIFICAT

◆ CERTIFICADO

◆ СЕРТИФИКАТ

◆ 認証証書

◆ CERTIFICATE

◆ CERTIFICATE



Industrie Service

Baumusterprüfbescheinigung

über die Beurteilung einer Verriegelungseinrichtung für Fahrkorbtüren auf Einhaltung der Anforderungen der EN 81-1/2:1998 + AC:1999

Bescheinigungs-Nr.:	G 246/2
Antragsteller / Bescheinigungs- inhaber:	Meiller Aufzugtüren GmbH Untermenzinger Straße 1 D – 80997 München
Antragsdatum:	2008-08-05
Hersteller:	Meiller Aufzugtüren GmbH Untermenzinger Straße 1 D – 80997 München
Produkt, Typ:	Verriegelungseinrichtung mit Hakenriegel für waagrecht bewegte, einseitig öffnende, zwei- bzw. dreiblättrige sowie mittig öffnende, zwei-, vier- bzw. sechsblättrige Fahrkorb-(Teleskop)-Schiebetüren mit Kraftbetätigung, Typ TTK 15, TTK 21, sowie Typ STK 16, TTK 18 und TTK 22
Prüflaboratorium:	TÜV SÜD Industrie Service GmbH Abteilung Aufzüge und Sicherheitsbauteile Gottlieb-Daimler-Str. 7 D – 70794 Filderstadt
Prüfgrundlage:	Aufzugsrichtlinie 95/16/EG (Juni 1995) EN 81-1:1998 + AC:1999 / DIN EN 81-1:2000-05 EN 81-2:1998 + AC:1999 / DIN EN 81-2:2000-05
Ergebnis:	Die Verriegelungseinrichtung für Fahrkorbtüren erfüllt für den im Anhang zu dieser Baumusterprüf- bescheinigung angegebenen Anwendungsbereich die grundlegenden Sicherheitsanforderungen der Aufzugsrichtlinie 95/16/EG (Juni 1995).
Unterlagen:	Zur Identifizierung und Information über die prinzipielle Bau- und Wirkungsweise der geprüften Bauteile ist dieser Bescheinigung und deren Anhang die Zulassungszeichnung des jeweiligen Typs mit Prüfvermerk vom 2008-10-27 beizufügen.
Ausstellungsdatum:	2008-10-27

Abteilung
Aufzüge und Sicherheitsbauteile

Peter Retzbach

Sachverständiger

Achim Janocha





Anhang zur Baumusterprüfbescheinigung Nr. G 246/2 vom 2008-10-27

1. Anwendungsbereich

- 1.1 Verriegelungseinrichtung mit Hakenriegel für waagrecht bewegte, einseitig öffnende, zwei- bzw. dreiblättrige sowie mittig öffnende, zwei-, vier- bzw. sechsblättrige Fahrkorb-(Teleskop)-Schiebetüren mit Kraftbetätigung, Typ TTK 15, TTK 21, sowie Typ STK 16, TTK 18 und TTK 22.
- 1.2 Zulässige Türabmessungen:

Das Verhältnis von Türbreite zu Türhöhe (TB/TH) muss für den Typ TTK 21 $\geq 0,45$ bzw. für den Typ TTK 22 $\geq 0,9$ betragen. Die lichten Türabmessungen (Türbreite, Türhöhe) dürfen nur im zulässigen Bereich gemäß den Angaben in den Zulassungszeichnungen gewählt werden:

Typ	Zulassungszeichnung
TTK 15	A 8630 3010 001 vom 1998-08-03 m.l.Ä. „d“ vom 2008-10-22
TTK 21	A 8261 3010 002 vom 2002-02-25 m.l.Ä. „a“ vom 2008-10-22
STK 16 und TTK 18	A 8638 3010 001 vom 1998-08-03 m.l.Ä. „d“ vom 2008-10-22
TTK 22	A 8263 3010 002 vom 2002-03-04 m.l.Ä. „a“ vom 2008-10-22

- 1.3 Nennwerte der elektrischen Sicherheitseinrichtungen (Sperrmittelschalter):

Wechselstrom 230 V, 2 A
Gleichstrom 200 V, 2 A

2. Bedingungen

Die Zulassungszeichnung des jeweiligen Typs, sowie die darin enthaltenen Texthinweise und Maßangaben sind zu beachten.

Insbesondere müssen folgende Bedingungen beachtet werden:

- Gesamteingriffstiefe des Riegelhakens zur Riegelraste und bei mittig öffnenden Türen zum Gegenriegel (am Laufwagen der zweiten Türseite) ≥ 12 mm
- Eingriffstiefe des Riegelhakens zur Riegelraste und bei mittig öffnenden Türen zum Gegenriegel (am Laufwagen der zweiten Türseite) bei Unterbrechen des Sperrmittelschalters ≥ 7 mm
- Lagesicherung der Verriegelung, Riegelraste und Gegenriegel nach Montage durch Umschlagbleche
- Verriegelung darf über den Türantrieb nur bei vorhandener dritten Rolle der Schachttürverriegelung öffnen
- Der Kämpfer muss in der Nähe der Riegelraste fest am Fahrkorb befestigt sein

3. Hinweise

- 3.1 Zur Identifizierung und Information über die prinzipielle Bauweise der geprüften Bauteile, sind der Baumusterprüfbescheinigung G 246/2 vom 2008-10-27 und deren Anhang, die Zulassungszeichnung des jeweiligen Typs mit Prüfstempel vom 2008-10-27 beizufügen.
- 3.2 Diese Baumusterprüfbescheinigung entspricht aus rechtlichen Gründen keiner EG-Baumusterprüfbescheinigung gemäß Anhang V Abschnitt A (EG-Baumusterprüfung für Sicherheitsbauteile nach Anhang IV) der Richtlinie 95/16/EG.
- 3.3 An der Verriegelungseinrichtung muss ein Schild mit den Angaben zur Identifikation des Bauteiles mit Name des Herstellers, Baumusterprüfkennzeichen und Typbezeichnung vorhanden sein.
- 3.4 Die Baumusterprüfbescheinigung G 246/2 vom 2008-10-27 darf nur zusammen mit dem dazugehörigen Anhang verwendet werden.
- 3.5 In Anlehnung an Anhang XI der Aufzugsrichtlinie 95/16/EG, unterliegt dieses Bauteil der Vereinbarung zur stichprobenartigen Prüfung zwischen unserer Zertifizierungsstelle und dem Hersteller vom 1998-08-12.



Wichtiger Hinweis

Türmitnehmer TA 7.1V mit Kabinentürverriegelung, Federspeicher und Siemens Türantrieb AT 25 / 400kg Motor

Der Türmitnehmer TA 7.1V enthält einen Federspeicher. Dieser öffnet im spannungslosem Zustand des Antriebsmotors die Hakenriegel beider Türen innerhalb des Stockwerkbereiches. Damit ist die Anforderung der EN 81 erfüllt, dass Personen in dieser Situation die Kabine ohne Hilfsmittel verlassen können.

Somit entfällt die Ausstattung der Aufzugsanlage mit einer ladeunterstützten Notstromquelle, die über den Tür-AUF-Taster und dem bestromten Antriebsmotor die Türe auflaufen ließ.

Bei einer Notabsenkung im spannungslosem Zustand fädeln die angeschrägten Mitnehmerwinkel gefahrlos in die Rollen der Schachttüren ein.

Um einen störungsfreien Betrieb des Türantriebes AT 25 mit dem TA 7.1V zu gewährleisten, müssen folgende Hinweise unbedingt beachtet werden:

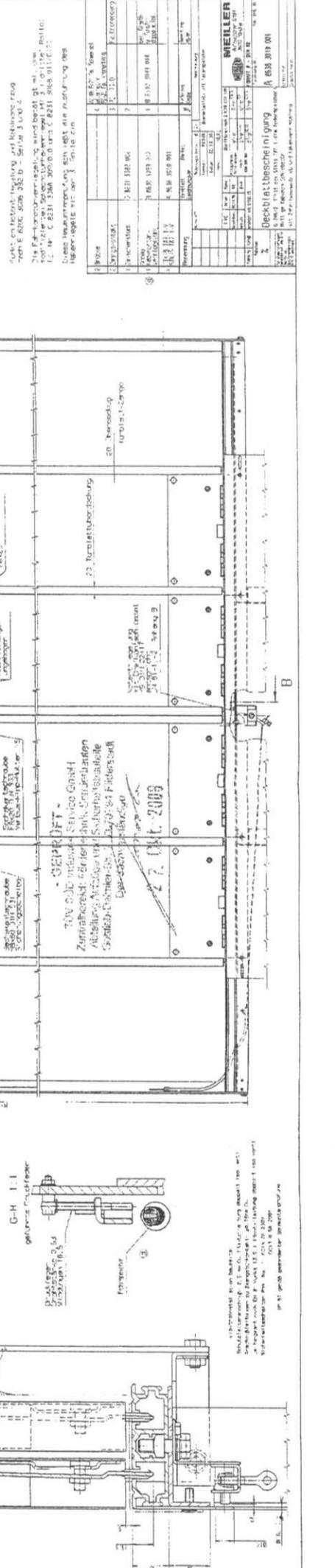
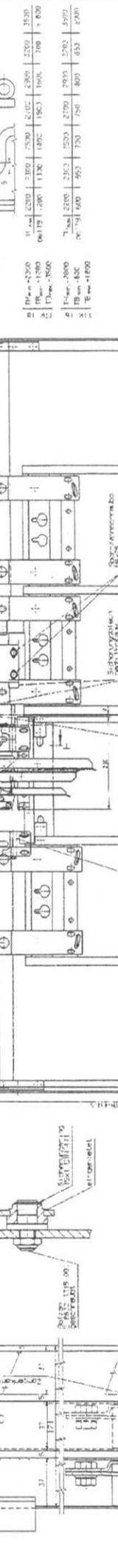
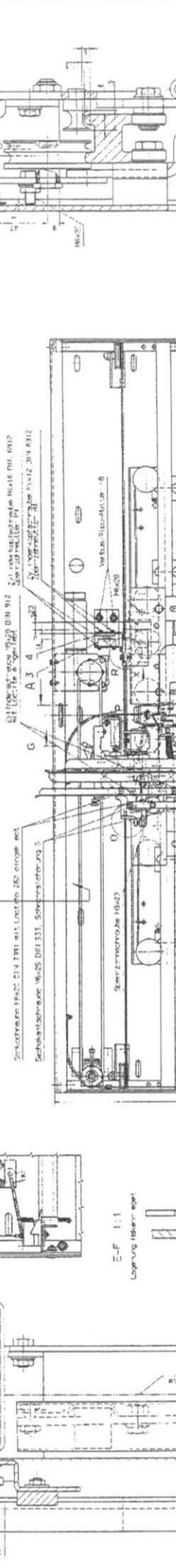
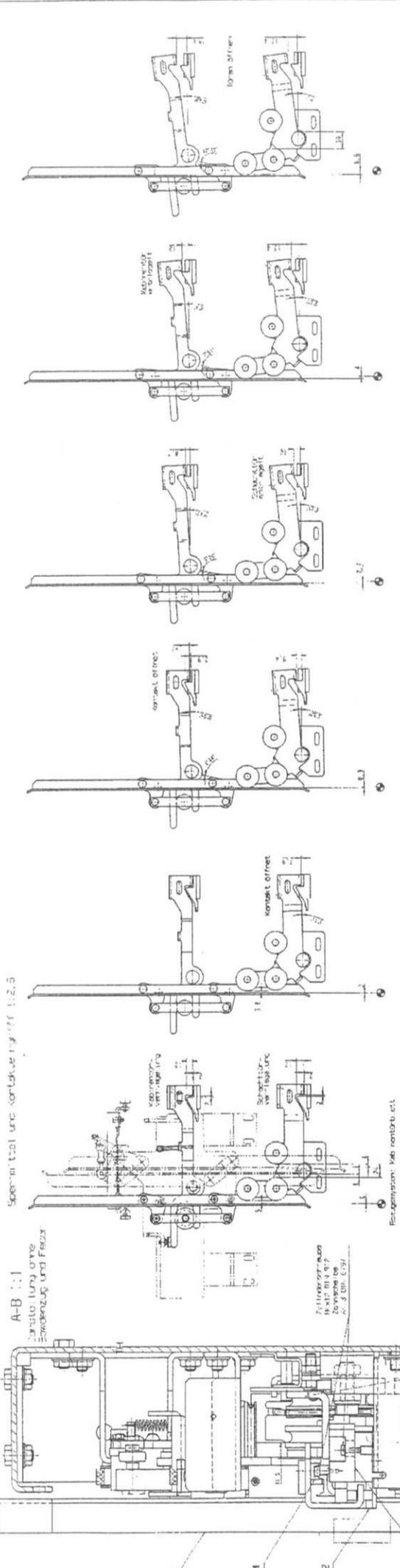
1. Lernfahrt von der geöffneten Stellung aus mit roter Taste starten.
2. Gleichzeitig schwarze Tür-Zu-Taste drücken
3. Nach Zusammenklappen des Mitnehmers weitere 3 Sekunden Tür-Zu-Taste gedrückt halten.
Damit wird verhindert, dass der Mitnehmer durch die Feder wieder aufklappt.
Durch den sonst momentenfreiem Antriebsmotor während der Abspeicherphase würde sonst eine um 30mm zu kleine Türbreite einprogrammiert werden:
Fehleranzeige 6 in der ganz geöffneten Stellung = Blockierung in Auf-Richtung.
4. Keine Verzögerungszeit zwischen der Zu- und der Auf-Befehlseingabe.
5. Nach Spannungsausfall muss gleichzeitig mit der Versorgungsspannung ein Zu-Kommando bis zum vollständigem Schließen der Türe + 3 Sekunden anstehen.
Nur so wird ein Aufklappen des Mitnehmers während der Abspeicherphase verhindert.

Diese Hinweise gelten nur für den Siemens Türantrieb AT 25 mit 400 kg Motor, der 120 kg Motor ist nicht für den Mitnehmer TA 7.1V geeignet.

Der AT 18 Türantrieb mit dem 200 kg Motor erfordert keine speziellen Vorkehrungen, Inbetriebnahme genau nach der Betriebsanleitung AT 18.

A-B 1:1
 Darstellung des
 Einbaubereichs und des
 Einbaus

Spezialteil des Kontaktorgans 1:2,5



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	-----

Die Fertigung des Kontakts ist...
 Die Fertigung des Kontakts ist...
 Die Fertigung des Kontakts ist...

Die Fertigung des Kontakts ist...
 Die Fertigung des Kontakts ist...
 Die Fertigung des Kontakts ist...

Die Fertigung des Kontakts ist...
 Die Fertigung des Kontakts ist...
 Die Fertigung des Kontakts ist...

Die Fertigung des Kontakts ist...
 Die Fertigung des Kontakts ist...
 Die Fertigung des Kontakts ist...

Die Fertigung des Kontakts ist...
 Die Fertigung des Kontakts ist...
 Die Fertigung des Kontakts ist...

Die Fertigung des Kontakts ist...
 Die Fertigung des Kontakts ist...
 Die Fertigung des Kontakts ist...